

Konzentration von Ersatzteilen im jeweiligen Kreisversorgungslager erreicht werden, das heißt, die zur Zeit sehr hohen Lagerbestände in den LPG, VEG, GPG und ihren kooperativen Einrichtungen sind auf ein Minimum abzubauen und dem Kreisversorgungslager zuzuführen.

Unter anderem ist auch bekannt, daß zur Zeit in den Landwirtschaftsbetrieben noch ein sehr hoher Bestand an Ersatzteilen liegt, der sich in den letzten Jahren überhaupt nicht mehr umgeschlagen hat. In Verbindung mit dem Rat für Land- und Nahrungsgüterwirtschaft, den Landwirtschaftsbetrieben sowie den KfL, dabei insbesondere dem Landtechnischen Dienst, sollte über den weiteren Verwendungszweck dieser Teile entschieden werden.

Eine bessere Versorgung verlangt aber weiterhin auch eine höhere Effektivität bei der Bereitstellung von Ersatzteilen und Baugruppen. Durch eine gut organisierte Feldrandversorgung und durch einen Schnelldienst für die Ersatzteillieferung muß eine Senkung der Wartezeiten angestrebt werden.

Als neue, unbedingt zu berücksichtigende Form der Versorgung mit Ersatzteilen und Baugruppen für gesellschaftlich fortgeschrittene Landwirtschaftsbetriebe (KAP) bietet sich

die Auslagerung auf Konsignationsbasis an. Dies setzt jedoch eine ordnungsgemäße Lagerung, Einlagerung und Abschreibung der übergebenen Materialien voraus.

Ein wesentliches Moment bei der optimalen Versorgung ist ein gut funktionierender Informationsfluß von den Landwirtschaftsbetrieben zum Versorgungslager und umgekehrt. Für die Erweiterung der zentralen Information sollte unbedingt die Informationslinie Ersatzteile „Ilet“ mehr herangezogen werden und als wichtiges Führungsinstrument dienen.

4. Schlußbemerkungen

Die vorbeugende Instandhaltung ist im Rahmen der weiteren Intensivierung des landwirtschaftlichen Produktionsprozesses zielgerichtet und mit aller Konsequenz weiterzuentwickeln, richtig in den Leitungs- und Planungsprozeß in den Genossenschaften einzugliedern und durchzusetzen.

Erst dann werden wir weniger Kosten, Material und Arbeitszeit für die Erhaltung der Technik benötigen und somit die vom VIII. Parteitag der SED und vom XI. Bauernkongreß der DDR auf diesem Gebiet gestellten Ziele erreichen.

A 8967

Ing. K.-H. Vollbeding, KDT
Direktor des VEB LIW Gardelegen

Die Instandsetzung von Einzelteilen, volkswirtschaftliche Möglichkeiten und Bedeutung¹

Mit der Direktive zum Fünfjahrplan wird gefordert, den Aufwand an volkswirtschaftlich wichtigen Roh- und Werkstoffen um jährlich 1,8 bis 2 Prozent, bezogen auf eine Einheit industrieller Warenproduktion, zu senken.

Anhand der Entwicklung des LIW Gardelegen soll hier dargestellt werden, welche Möglichkeiten bei der Instandsetzung von Einzelteilen zur Lösung dieser Aufgabe bestehen.

Bis zum Jahr 1968 war durch die Spezialisierung und Konzentration der Baugruppeninstandsetzung in der VVB Landtechnische Instandsetzung auf diesem Gebiet ein hoher Konzentrationsgrad erreicht. Die sich aus der Konzentration der Produktion ergebenden Vorteile konnten in der VVB und auch in jedem Betrieb nachgewiesen werden.

Im offensichtlichen Widerspruch dazu stand die überwiegend handwerklich durchgeführte Instandsetzung von Einzelteilen in jedem Betrieb.

Um auf dem Gebiet der spezialisierten Instandsetzung von Einzelteilen durch gleichzeitige Anwendung neuer produktiver Verfahren die notwendigen Erfahrungen zu gewinnen, wurde das LIW Gardelegen beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Prüf- und Versuchsbetrieb Charlottenthal eine Fertigungseinheit für die Instandsetzung rotationssymmetrischer Einzelteile aufzubauen.

Grundsätzlich ist zu sagen, daß es in keinem Betrieb des Staatlichen Komitees, der spezialisiert in hoher Konzentration Baugruppen, Traktoren bzw. Großmaschinen instandsetzt, möglich ist, die hochproduktiven Verfahren und die Mehrmaschinenbedienung zur Instandsetzung von Einzelteilen anzuwenden. Die dafür notwendigen Stückzahlen an diesen Teilen liegen weit über dem eigenen Bedarf dieser Betriebe.

Die Verfahren zur Aufarbeitung mit Platten sowie der Galvanotechnik finden noch zu wenig Anwendung.

Zur Lage im LIW Gardelegen bei Übernahme der Aufgabe

Als produktive Arbeitskräfte standen dem LIW 72 Produktionsgrundarbeiter und 260 Lehrlinge, die im Lehrberuf Landmaschinen- und Traktorenschlosser ausgebildet wurden, zur Verfügung. Die Produktionsarbeiter und Lehrlinge setzten Baugruppen (Getriebe, Hydraulikaggregate, Elektroaggregate und Vorderachsen) instand.

Vom Zeitpunkt der Entscheidung, die Fertigungseinheit im LIW Gardelegen aufzubauen, bis zum festgelegten Termin der Fertigstellung am 7. Oktober 1969 standen uns 10 Monate zur Verfügung. Die Erfüllung dieser Aufgabe erfolgte deshalb bei gleitender Projektierung. Aufgrund der relativ kurzen Zeit für die Durchsetzung dieses Rationalisierungsvorhabens ergab sich eine längere Anlaufphase.

Betrachten wir die Entwicklung der industriellen Warenproduktion bei gleichbleibender Anzahl von Produktionsarbeitern in diesem Bereich nach abgeschlossener Anlaufphase, so ergibt sich folgendes Bild der durchschnittlichen Tagesproduktion:

— vom 1. März bis 31. Dezember 1970	6 540,— M
— vom 1. Januar bis 30. September 1971	11 270,— M
— vom 1. Januar bis 30. September 1972	11 600,— M

Ein großer Sprung in der Arbeitsproduktivität wurde 1971 gegenüber 1970 erreicht, da sich hier die durchgeführte Qualifizierung der Beschäftigten zum Dreher und die Durchsetzung der Zwei- bzw. Dreimaschinenbedienung in den Arbeitsbereichen SG-(CO₂)-Auftragsschweißen, Fräsen und Keilprofilschleifen auswirkte, so daß im Durchschnitt die Produktivität je Beschäftigten auf 190 Prozent stieg.

Erreichter Nutzen der Einzelteilinstandsetzung

Im Jahr 1971 wurden 94 634 Stück Einzelteile mit einem Nennwert (IAP) von 3 897 516,— M instand gesetzt. Die Instandsetzungskosten zum Betriebspreis lagen bei 1 818 425,— M, so daß allein das LIW Gardelegen einen

¹ Vortrag zur Jahrestagung der Wissenschaftlichen Sektion Erhaltung landtechnischer Arbeitsmittel der KDT am 12. und 13. Dez. 1972 in Berlin

ökonomischen Nutzen aus der Instandsetzung von Einzelteilen in Höhe von 2 039 091,— M erreichte.

Zu bemerken ist, daß gegenüber der handwerklichen Aufarbeitung eine Arbeitsproduktivitätssteigerung von etwa 270 Prozent erzielt wurde. Das bedeutet, daß zur Erreichung der gleichen Leistung mit handwerklicher Aufarbeitung anstelle von 42 VBE rund 113 VBE notwendig gewesen wären.

Man kann also feststellen, daß das Verfahren der spezialisierten Instandsetzung von Einzelteilen im LIW Gardelegen im Bereich der Kooperationspartner etwa 71 VBE zur Lösung anderer Aufgaben der bedarfsgerechten Versorgung der sozialistischen Landwirtschaft mit instand gesetzten Baugruppen freisetzt.

Darüber hinaus wurden durch den Einsatz des Plastflammspritzens hochwertige Werkstoffe eingespart.

Anhand einiger Beispiele sei das Bild vervollständigt.

Achsschenkelbolzen RS 14/30

Ersatzteil-Nr.	14 41 067
gefertigte Anzahl 1971	2 000 Stück
gefertigte Anzahl bis zum 31. August 1972	2 207 Stück
IAP	20,50 M
Betriebspreis	11,90 M
— Aufarbeitung erfolgt durch Plastflammspritzen	

Antriebs-hohlwelle RS 14/30

Ersatzteil-Nr.	14 30 097
gefertigte Anzahl 1971	600 Stück
gefertigte Anzahl bis zum 31. August 1972	527 Stück
IAP	141,96 M
Betriebspreis	49,60 M
— SG(CO ₂)-Auftragsschweißen des Keilwellenprofils auf Halbautomaten	
— Nachfolgearbeiten auf Keilprofilschleifmaschinen	
— Beschichtung des hinteren Wälzlagersitzes mit Plast	

Zapfwelle RS 09 vorn

Ersatzteil-Nr.	0109 38 011
gefertigte Anzahl 1971	1 193 Stück
gefertigte Anzahl bis zum 31. August 1972	1 095 Stück
IAP	41,34 M
Betriebspreis	25,80 M
— Aufarbeitung der Wälzlagersitze durch Plastbeschichtung	
— Auftragsschweißung des Keilprofils	

In dieser Position kommt es durch die spezialisierte Aufarbeitung von Einzelteilen mit Keilprofilen kaum noch zu Produktionsstörungen in den Instandsetzungsbetrieben, wie es durch das Fehlen dieser Ersatzteile früher der Fall war.

Aus der Entwicklungstendenz der Fertigungseinheit für die Instandsetzung rotationssymmetrischer Einzelteile im LIW Gardelegen kann man erkennen, welche Möglichkeiten sich bei einer weiteren Spezialisierung und Konzentration der Instandsetzung von Einzelteilen ergeben.

Gleichzeitig werden mit der weiteren Durchsetzung der spezialisierten Instandsetzung von Einzelteilen freie Kapazitäten in den Industriebetrieben zur Fertigung von Neuteilen gewonnen.

Einige Bemerkungen zum gegenwärtigen Stand der Einzelteilinstandsetzung im Bereich des Staatlichen Komitees

Auf der Grundlage der bestehenden Anweisungen und Dokumentationen wurde in den letzten Jahren erreicht, daß in allen Betrieben im Bereich des SKL die Instandsetzung von Einzelteilen im Rahmen der spezialisierten Instandsetzung von Maschinen und Baugruppen verstärkt und planmäßig organisiert wurde.

Zwei Formen der Spezialisierung zeichnen sich ab:

Zum Beispiel erfolgt im Bezirk Schwerin die Zusammenfassung für 3 bis 4 Maschinentypen in einem Betrieb.

Dagegen läuft im Bezirk Halle die Instandsetzung nach Schwerpunktpositionen für mehrere Betriebe in einem Betrieb.

Man muß aber einschätzen, daß die bisherige Form der einheitlichen Leitung der Einzelteilinstandsetzung im Bereich des SKL nicht ausreichte. Das betrifft insbesondere die Koordinierung der Aufarbeitung zwischen den Bezirken und den Erzeugnisgruppen. Daraus resultiert, daß gegenwärtig die Instandsetzung von Einzelteilen teilweise zersplittert und mit unterschiedlicher Effektivität durchgeführt wird.

Auch die Zirkulation der Einzelteile, beginnend bei der Erfassung über die Zuführung zur Instandsetzung bis zur Rückführung zu den Versorgungseinrichtungen einschließlich einer Bestandserhaltung ist nicht ausreichend organisiert.

Man muß auch sagen, daß die Industrie nicht in erforderlichem Maß ihrer Verantwortung bei der Organisation der planmäßigen Instandsetzung nachkommt. Das betrifft insbesondere die Übergabe von Parametern für die Aufarbeitungswürdigkeit und -möglichkeit bei der Zuführung neuer Maschinen.

Ausgehend vom erreichten Stand und der volkswirtschaftlichen Bedeutung gilt es, die Ersatzteilinstandsetzung als einen festen Bestandteil im Gesamtprozeß der landtechnischen Instandhaltung planmäßig zu entwickeln.

Dazu ist erforderlich, daß

- die gesamte Ersatzteilinstandsetzung von den Leitern der Wirtschaftsorgane und Betriebe straff geleitet und mit Hilfe einer zielstrebigem sozialistischen Gemeinschaftsarbeit das komplexe Zusammenwirken und der umfassende Erfahrungsaustausch bei der Entscheidungsvorbereitung und schnellen Durchsetzung von Maßnahmen organisiert wird
- auf der Grundlage wissenschaftlich fundierter Aussagen stabile Produktionseinheiten profiliert werden und mit einem hohen Konzentrations- und Spezialisierungsgrad bei Anwendung hocheffektiver Verfahren und Technologien und nach einem jährlich abgestimmten Programm Ersatzteile instand gesetzt und der Versorgung zugeführt werden.

Im LIW Gardelegen entsteht gegenwärtig das Sekretariat für Einzelteilinstandsetzung, das sich in seiner Tätigkeit insbesondere auf die Organisation der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit auf dem Gebiet der Einzelteilinstandsetzung zwischen dem LIW Gardelegen, den Erzeugnisgruppen im Bereich des SKL, den Bezirksleitbetrieben für Einzelteilinstandsetzung, den Finalproduzenten landtechnischer Arbeitsmittel sowie den Handelseinrichtungen konzentriert. Damit wollen wir eine planmäßige Zuführung instandsetzungswürdiger Einzelteile bei Anwendung hocheffektiver Verfahren und Technologien erreichen.

A 8959

Messeausgabe „die Technik“ 1973

Wir weisen unsere Leser schon heute darauf hin, daß anläßlich der Leipziger Frühjahrmesse 1973 das Heft 3 der Zeitschrift „Die Technik“ wieder in bedeutend erweitertem Umfang als Messesonderausgabe erscheint.

Auf weit über 200 Seiten werden die wichtigsten Neukonstruktionen aus fast allen Gebieten der Technik in Wort und Bild vorgestellt.

Diese Messeausgabe dient immer häufiger als Führer durch die Technische Messe und erleichtert den Messebesuchern das Auffinden besonders interessanter Exponate. Wie in den vergangenen Jahren wird das Messeheft den Beziehern im Rahmen des Abonnements geliefert und auch im Freiverkauf in den Buchhandlungen, Zeitungskiosken und Sonderverkaufsstellen auf der Leipziger Frühjahrmesse trotz des stark erhöhten Umfanges zum Preis von 3,— M erhältlich sein.

Da die Auflage erfahrungsgemäß sehr schnell vergriffen ist, raten wir unseren Lesern, sich das Heft gleich bei Messebeginn zu besorgen.

AK 8940

VEB Verlag Technik